Steinzeitgenössisches

Autor(en): **Schmid, E.W.**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **71 (1945)**

Heft 10

PDF erstellt am: **09.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Steinzeitgenössisches **Beim Coiffeur**

Drastischer Vergleich

Soldat: «Du, Köbi, hesch du scho gseh, wie üse Lütnant uf em Roß hockt?»

Köbi: «Jo öppe, dä hocket uf däm Gaul wie-n-es Schtück Anke uf e-mene heiße Härdöpfel.» R. W.

Amtsstil

Die vom Herrn Staatsanwalt mehrfach angezogenen Damenstrümpfe kann man dem Angeklagten nicht gut in die Schuhe schieben, da er nach der Lage der Dinge berechtigt war, dieselben als herrenlos anzusehen! R. W.

Der eiserne Hase

An einem Morgen waren Hutterli und Pülverli daran, einen Hasen aufzustöbern. Hutterli legte an und feuerte auf das flinke Tierchen. Der Hase setzte aber unentwegt seine Flucht fort, worauf Pülverli zu Hutterli sagte: «Du muesch namal schüße, er häds nüd ghört!» S. R.

(Auf Jägerlatein heißt man das einen eisernen Hasen.)

An jene, die ...

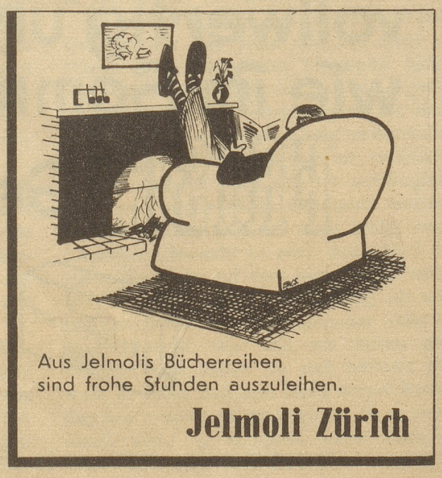
Ihr macht es Euch zu leicht, Ihr Konsequenten,
Die klausnerhaft, Ihr, edle Freuden meidet
Und mitleidtriefend am Gedanken leidet,
Daß wir des Sieges süßen Lohn nicht kennten.

Ihr drückt Euch um die reichlich hohe Hürde,
Im Leben drin zu stehn und den Gefahren,
Doch überall das rechte Maß zu wahren.
Denn: Maß zu halten ist des Menschen Würde.

R. F.

Trockenrasierer verwenden vor dem Rasieren ein paar Tropfen

BRITT Electric


Aus Jelmolis Bücherreihen sind frohe Stunden auszuleihen.

Jelmoli Zürich